

06.07.2015/bwvi06b

Optimierung von Klimaschutz, Mitarbeiterzufriedenheit und betrieblichen Mobilitätskosten: Startschuss des bundesweiten Modellprojekts „Mobil.Pro.Fit.®“ in Hamburg

Mit insgesamt sechs ganz unterschiedlichen Betrieben startet in Hamburg das Modellprojekt „Mobil.Pro.Fit.®“ in die erste Runde. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von speziell auf die Bedürfnisse der Betriebe angepassten Maßnahmen für eine nachhaltig effiziente und klimafreundliche Mobilitätsgestaltung. Die Freie und Hansestadt Hamburg hatte sich 2014 erfolgreich um die Teilnahme als Modellregion in dem bundesweiten, vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) initiierten Projekt beworben.

„Mit diesem Modellprojekt zeigen wir, dass auch im Bereich der betrieblichen Mobilität Klimaschutz und Ökonomie Hand in Hand gehen können. Die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen zusammen mit Betrieben ist dabei nicht nur ein wichtiger Schritt für die innerbetriebliche Unternehmensentwicklung, sondern auch für die nachhaltige Sicherung und umweltgerechte Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Hamburg insgesamt“, so der Leiter des Amtes für Verkehr und Straßenwesen in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI), Martin Huber bei der offiziellen Auftaktveranstaltung am 06.07.2015.

Neben kleineren und mittelgroßen Unternehmen wie der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, der Hansa Funktaxi eG sowie mittelbar städtischen Unternehmen wie der GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH beteiligen sich auch das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, die Sparda-Bank Hamburg eG und die Hamburg Netz GmbH am dem Projekt. Auch die enorme Vielfalt unter den Teilnehmern zeigt: Das Thema nachhaltiges Mobilitätsmanagement ist branchen- und betriebsgrößenunabhängig für Unternehmen aller Art relevant.

Ziel des Projekts, in dessen Rahmen die teilnehmenden Betriebe knapp ein Jahr lang von B.A.U.M. begleitet und unterstützt werden, ist die Entwicklung bedarfsgerechter Maßnahmen für eine effiziente und klimafreundliche Mobilitätsgestaltung. Durch eine Mischung von Workshops und individueller vor-Ort-Beratung bekommen sie vielfältige Hilfestellungen und Werkzeuge an die Hand, um ein langfristig wirksames, optimales Mobilitätsmanagement zu entwickeln, das auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter in Betracht zieht. So werden im Laufe des Projektes z.B. Mitarbeiterbefragungen durchgeführt und auf Basis betrieblicher Mobilitätsanalysen passgenaue Maßnahmenpakete geschnürt. Besonderes Augenmerk wird

somit nicht nur auf die Handlungsfelder Dienstreisen und Fuhrpark gelegt, sondern insbesondere auf die Verbesserung der Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Am Ende des Prozesses steht ein individuelles betriebliches Mobilitätskonzept zur Verfügung.

„Die Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten ist uns ein wichtiges Anliegen. Mit Mobil.Pro.Fit.® möchten wir nicht nur die interne Kostenrechnung der Betriebe entlasten, auch die Arbeitswege der dort arbeitenden Menschen möchten wir so effizient und nachhaltig wie möglich gestalten“, erklärt Dieter Brübach, Vorstandsmitglied von B.A.U.M. e.V. und stellvertretender bundesweiter Projektleiter von Mobil.Pro.Fit.®. Qualitätssicherung wird hierbei groß geschrieben: Um die abschließende Auszeichnung als „Mobil.Pro.Fit.®-Betrieb“ zu erlangen, wird das erarbeitete Mobilitätskonzept von einer Kommission unter die Lupe genommen, welche sich aus Experten verschiedener Institutionen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie weiterer Kooperationspartner des Projekts zusammensetzt. Dazu zählen u.a. die UmweltPartnerschaft Hamburg, die Handelskammer Hamburg und die Logistik-Initiative Hamburg sowie weitere Expertenkreise. Mobil.Pro.Fit.® wird zudem als Modellprojekt der nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesumweltministerium gefördert.

Für interessierte Betriebe gibt es noch eine zweite Chance, das Angebot von Mobil.Pro.Fit.® zu nutzen: Im Herbst soll eine zweite Runde des Modellprojekts mit weiteren 6 bis 10 Betrieben an den Start gehen – Interessenbekundungen sind ab sofort möglich. Informationen hierzu finden sich unter www.mobilprofit.de/Modellregion_Hamburg.html

Ansprechpartner:

Freie und Hansestadt Hamburg - Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Amt für Verkehr und Straßenwesen (Federführende Organisation)

Olaf Böhm (Projektkoordination Hamburg)

Tel.: 040 --42841-3659

E-Mail: Olaf.Boehm@bwvi.hamburg.de

B.A.U.M. e.V.

Meike Strecker (Regionale Projektbetreuung für Hamburg)

Tel.: 040 - 4907 1111

E-Mail: Meike.Strecker@baumev.de

Weitere Hinweise für die Medien:

Unter www.mobilprofit.de

- diese Presseinformation
- das Logo des Projekts in diversen Ausführungen

Projektpartner:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

